

Kinder gehen auf Tauchstation

INGELHEIM (red). Abtauchen mit dem Tauchclub Koralle: Für 16 Ferienkinder ging es an drei Montagabenden in der Rheinwelle unter Wasser. Viele von ihnen sind „Wiederholungstäter“, und so wundert es nicht, dass schon am ersten Abend die Frage nach dem Tauchen mit der Pressluftflasche gestellt wurde. Diesen Höhepunkt behalten sich die erfahrenen Sporttaucher aber für den letzten Abend auf: In Begleitung der „alten Hasen“ dürfen die Kinder an den Atemreglern nuckelnd in die Tiefe tauchen und ein paar Runden drehen. Fototermin unter Wasser inklusive. Mit glänzenden Augen tauchen sie nach einer Weile wohlbehalten wieder auf, und nicht selten hört man sofort die Frage: „Darf ich noch mal?“ Ein kleiner Junge bemerkte: „Tauchen macht süchtig.“ Da können die „alten“ Korallen nur zustimmend lächeln und sich über das Interesse und den Spaß der Kinder freuen. Für manche war der Kurs dann auch viel zu schnell vorüber. Kein Zweifel, dass einige der Kinder im kommenden Jahr erneut beim Schnorchelkurs mitmachen.



Das Tauchen mit der Pressluftflasche war für viele Kursteilnehmer das Highlight.

Foto: Tauchclub Koralle

Ein Spiel aus Wasser und Licht

BRUNNEN Auf dem Neuen Markt laden 16 Fontänen zum Planschen, Abkühlen oder einfach nur zum Zuschauen ein

Von Siegfried Orzeszko

INGELHEIM. Durch das geöffnete Fenster von Franz Göbels Büro wehen Fetzen von Kindergeschrei herein. „Ja, hier haben wir im Rahmen der Stadtplanung ein zweites wunderbares Planschparadies für Kleinkinder geschaffen“, bemerkt der

Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Ingelheim am Rhein GmbH (WBI) lächelnd und deutet auf das Fontänenfeld des Neuen Marktes. Das versucht gerade ein etwas größeres Kind auf dem Fahrrad trocken zu durchfahren. Ein lauter Schrei beweist, dass eine Fontäne schneller war.

Im Rahmen der Ausführungsplanungen ging es auch darum, Wasser auf dem Neuen Markt gestalterisch zu integrieren, erklärt Göbel. Dazu diskutierte man seinerzeit verschiedene Lösungsmöglichkeiten. Eine Wassertreppe hätte durchaus einen imposanten Eindruck erzeugt, entpuppte sich allerdings

als zu aufwendig und zu teuer. Die strenge Geometrie von zwei Wasserbecken, parallel mit mehreren gegeneinander gerichteten Sprudlern, passte nicht zum Gesamtkonzept des Neuen Marktes. „Es musste etwas Lebendiges sein“, sagt Göbel, „etwas, wo Kinder planschen und spielen können.

Nichts Repräsentatives, sondern etwas, das mal da ist und mal nicht da ist.“

Bei all den spielerischen Möglichkeiten galt es auch noch, eine „kleine Randbedingung“ zu berücksichtigen: die Sicherstellung der Nutzung des ebenen Gesamtplatzes. Immerhin muss er ohne „störende“ Fontänen bis zur KING von Lkws befahrbar sein.

Die elegante, rechteckige Lösung: 16 bodenbündige Klarstrahlröhren mit Rostabdeckung im Düsentopf. Eine im Pflaster eingelassene Schlitzrinne dient der Wasserrückführung. Die Wasseraufbereitung erfolgt mittels Sandfilter und automatischer Dosieranlage zur Entkeimung des Wasserkreislaufes. Das Edelstahlwasserreservoir

DIE SERIE

► Bis in das 20. Jahrhundert gab es in Ingelheim rund 30 öffentliche Brunnen, an denen sich die Bürger mit Wasser versorgen konnten und die auch als Viehtränke dienten. Im Rahmen einer Serie stellen wir einige der neuen sowie der heute noch oder wieder aktiven Brunnen und ihre Geschichten vor.

WO ES PLÄTSCHERT

im Technikraum hat einen Frischwasseranschluss, um bei Bedarf verdunstetes und verwehtes Wasser zu ersetzen. Eine drehzahlgesteuerte Pumpe erzeugt den gewünschten Wasserdruck. 16 elektrische Stellantriebe steuern über ein Ablaufprogramm Ventile für abwechslungsreiche Wasserspiele der vier Gruppen mit jeweils vier Düsen. Ein Anemometer misst die Windgeschwindigkeit, um bei Bedarf die Fontänen abzusenken. Die in den Düsentöpfen integrierte LED-Effektbeleuchtung sorgt bei Dunkelheit für

überraschende Lichtstimmungen.

Bei passendem Wetter und angenehmen Temperaturen ist das Fontänenfeld auf dem Neuen Markt, ebenso wie das Kugelsegment auf dem Sebastian-Münster-Platz, ein Planschparadies für Kleinkinder, die ihre Aktivitäten lautstark juchzend und kreischend begleiten. Erfahrene Mütter nähern sich diesen Wasserspielplätzen nur mit Handtuch und Reservekleidung im Kinderwagen. Spannend, wenn kindliche „Neuzugänge“ die erste Nässe-Begegnung erleben: Beim vorsichtigen Blick in eine harmlos erscheinende Düse, die dann plötzlich Wasser ins Gesicht spuckt. Oder beim aufmerksamen Schlingelgang zwischen den Wasserstrahlen hindurch der spitze Schrei, wenn eine heimtückische Düse übersehen wurde. Göbel stellt fest: ein überaus gut angenommener Aufenthaltsort auch auf dem Neuen Markt.



Der neue Brunnen am Neuen Markt imponiert im Dunkeln mit einem bunten Farbenspiel.

Foto: WBI/Heike Rost

Rheintalblick von ganz oben

KLETTERAKTION Kinder erklimmen mit Gurt und Ausrüstung felsigen Steig in Boppard

INGELHEIM (red). Zehn Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 13 Jahren erklimmen in schwindelerregender Höhe den Klettersteig in Boppard, organisiert vom Ingelheimer Ferienspaß.

Mit Kletterausrüstung, viel Wasser und ausreichend Verpflegung ging es bei angesagten 30 Grad mit dem Zug los zum großen Abenteuer. Für alle Jugendlichen war es eine Premiere, mit Klettergurt und Klettersteig-Set am Fels zu klettern. Aufmerksam hörten sie den Einweisungen der

Übungsleiterin für Sportklettern, Isabelle Prassé, zu.

Der Klettersteig bot zu nächst einen phänomenalen Ausblick aufs Rheintal. An einem Stahlseil gesichert, ging es die ersten Meter entspannt los. Dann tauchte plötzlich eine etwa zehn Meter lange Leiter auf, auf der man senkrecht nach unten hinabsteigen sollte. Die erste Leiter war die größte Herausforderung für alle. Danach hatten alle Vertrauen in die Sicherung und vor allem das Selbstvertrauen, es schaffen

zu können. Es folgten noch zahlreiche andere Leitern, Stahltritte und verschiedene aufregende Felspassagen, die die Jugendlichen mit Begeisterung sicher absolvierten. Mitten in der Natur trafen die Jugendlichen auf Eidechsen, Vögel und sogar auf eine Schlange.

Nach zweieinhalb Stunden war die Gruppe am höchsten Punkt angekommen, von dem man wiederum einen wunderschönen Blick aufs Rheintal hatte. Der perfekte Ort für eine Mittagspause.

Mit Blick auf die Uhr war schnell klar, dass man sich entscheiden musste: entweder rechtzeitig zum Fußballspiel zurück in Ingelheim zu sein oder noch dreieinhalb Kilometer Wanderweg durch den Wald, um dann mit der Seilbahn abzufahren. Die Entscheidung war schnell getroffen. Die Jungs rannten und sprangen die steilen Waldwege hinab, und auch die letzten Meter zum Bahnhof musste gerannt werden, um den gerade einfahrenden Zug noch zu bekommen.



Das brauchte schon einigen Mut: die Tour, die Ingelheimer Kinder unternahmen.

Foto: Stadt Ingelheim/Isabell Prassé

KURZ NOTIERT

Spaziergang

INGELHEIM (red). Am Montag, 16. Juli, trifft sich die Spaziergangsgruppe für ältere Menschen im Bereich Neue Mitte und Nieder-Ingelheim um 15 Uhr. Treffpunkt ist wie gewohnt das Café DIA in der Georg-Rückert Straße 24. Dieses Angebot im Rahmen der Bewegungsförderung älterer Menschen findet in Kooperation mit dem städtischen Seniorenbüro, den Stadteilkümmernern und dem Diakonischen Werk Mainzingen statt. Zielgruppe sind ältere Menschen mit und ohne Demenz, mit und ohne Bewegungseinschränkungen, mit und ohne Rollator. Nähere Infos erteilt Christine Jacobi-Becker vom Seniorenbüro unter der Telefonnummer 06132-782176.

Am Mittag

INGELHEIM (red). Die Geschichte am Mittag lädt mit einem Kurzvortrag von Dr. Nicole Nieraad-Schalke „Sebastian Münsters Bild von China – ein neues Exponat im Museum“ für Donnerstag, 19. Juli, 12.30 Uhr in das Museum ein. Eintritt 4 Euro inklusive Getränk und einer süßen Überraschung.

Neue Kurse

INGELHEIM (red). Mit einem neuen Kursangebot nach den Sommerferien lädt die TuS 1848 Ober-Ingelheim ein, wieder aktiv zu werden. Die Angebote erstrecken sich von Rückbildungs-Gymnastik über Füße in Form, Beckenboden-Training, Jonglage, Yoga, Zumba und Pilates bis Rücken-Fit für Männer. Anmeldung in der Geschäftsstelle, Telefon: 621510, oder per E-Mail an: kurse@tus-ober-ingelheim.de.

TREFFPUNKT

Stadtjahrgang 1940: Grillen bei Wilfried Menk am Freitag, 20. Juli, 17 Uhr. „Werkzeug“ mitbringen. Anmeldung bis 16. Juli bei Gerd Eckert, Telefon 85769, oder Ingrid Skiebe, Telefon 86670.

REDAKTION INGELHEIM

Sekretariat:
Eveline Arendt 06132-79050-4453
Fax: 06132-79050-4454
E-Mail: az-ingelheim@vrm.de

Redaktion:
Helena Sender-Petry (sp) 06132-79050-4456
Julia Krentosch (jul) -4451

Lokalsport:
Volker Buch (bu) -4452

Blattmacher:
Gerhard Grunwald, Andreas Hand, Gabriele Henkel, Heide Tittel

Allgemeine Zeitung

INGELHEIMER ZEITUNG
Friedrich-Ebert-Straße 5, 55218 Ingelheim
Amtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Ingelheim sowie der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

NEUER BINGER ANZEIGER
Hasengasse 1, 55411 Bingen am Rhein
Amtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Bingen

Herausgeber:
Hans Georg Schnücker
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830; Fax (06131) 485868, AG Mainz HRA 0535, pH: VRM Verwaltungs-GmbH

Geschäftsführung:
Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur: Friedrich Roehling, Mainz (redaktionell verantwortlich)
Stellv. Chefredakteur: Lutz Eberhard
Mitglied der Chefredaktion: Christian Matz
Redaktionsleitung Ingelheim/Bingen: Helena Sender-Petry, Erich Michael Lang (Stv.)
Newsdesk: Katharina Volkmann
Politik: Reinhard Breidenbach (Ltg. und Chefredakteur) **Wirtschaft:** Ralf Heidenreich **Kultur:** Johanna Dupré
Sport: Dennis Rink, Julia Sloboda (Stv.)
Nachrichten: Claudia Nauth, Ute Siegfried-Henkel, Andreas Härtel **Berliner Büro:** Eva Quatbeck, Dr. Gregor Mayntz
Chef vom Dienst: Klaus Kipper
Art Director: Stefan Vieten
Leben/Wissen: Monika Nellesen
Magazinredaktion: Claus Wolff
Crossmedia/Foto/Bewegbild: Sascha Kopp, Simon Rauh
Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsleitung Markt: Bernd Koslowski
Anzeigen: Bernd Koslowski (verantwortlich)
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Lars Groth
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Bezugspreis monatlich inkl. MwSt. und Zustellung im Paket „Print & Web“ 39,90 € (Träger), 42,30 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 46 ab 1. Januar 2018. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 16 vom 1. Januar 2018.